

Andreas Diekmann

EMPIRISCHE SOZIALFORSCHUNG

GRUNDLAGEN, METHODEN, ANWENDUNGEN

rowohlts enzyklopädie
im Rowohlt Taschenbuch Verlag

INHALT

Vorwort 11

Vorwort zur 1. Auflage 12

A. GRUNDLAGEN

I. EINFÜHRUNG: ZIELE UND ANWENDUNGEN 18

1. Methodenvielfalt 18
2. Anwendungen in den sozialwissenschaftlichen Disziplinen 20
3. Alltagswissen und Sozialforschung 25
4. Ziele sozialwissenschaftlicher Untersuchungen 33
5. Sozialforschung und soziale Praxis. Das Beispiel des «Coleman-Reports» 41

II. PROBLEME EMPIRISCHER SOZIALFORSCHUNG 47

1. Probleme selektiver Wahrnehmung 47
Pseudoregelmäßigkeiten/Erwartungsabhängige Beobachtung/Selektive Wahrnehmung/Deduktionsfehler/Empirische Forschung ist Detektivarbeit
2. Probleme der Prüfung von Hypothesen 61
3. Werturteilsproblem und Forschungsethik 72
Das Beispiel der Anthropometrie/Werturteilsprobleme/Vier Aspekte des Werturteilsproblems/Die Wertbasis/Das Relevanzproblem/Werturteile in wissenschaftlichen Aussagen/Persönlichkeitsschutz von Versuchspersonen

III. VON DEN ANFÄNGEN BIS ZUR GEGENWART 90

1. Frühformen von Erhebungen 90
2. Zwei Traditionen der Sozialforschung 91
Politische Arithmetik/Universitätsstatistik
3. Quetelet und die Moralstatistik 96
4. Die «soziale Frage»: Antworten mit Hilfe der Sozialforschung 99
5. Institutionalisierung der Sozialforschung 109

IV. VARIABLEN, HYPOTHESEN, THEORIEN 116

1. Typen von Variablen 116
2. Hypothesen 124
Deterministische und probabilistische Hypothesen/Wenn-dann-Hypothesen/
Je-desto-Hypothesen/Individual-, Kollektiv- und Kontexthypothesen
3. Theorie und Modell 140
4. Arten von Sätzen und Informationsgehalt 148
Empirische Sätze/Logische Sätze/Präskriptive Sätze
5. Wissenschaftliche Erklärungen 169
6. Falsifikationismus und Konkurrenz von
Forschungsprogrammen 173

B. UNTERSUCHUNGSPLANUNG

V. PLANUNG UND ABLAUF EMPIRISCHER UNTERSUCHUNGEN 186

1. Untersuchungsphasen: Auswahl und Umsetzung eines
Forschungsproblems 187
2. Formulierung und Präzisierung des Forschungsproblems 200
Ein Beispiel: die Untersuchung einer Hypothese zum Energiesparverhalten/
Planung und Vorbereitung der Erhebung/Datenerhebung/Datenauswertung

VI. MESSUNG, SKALEN, INDIZES 230

1. Der Big-Mac-Index 230
2. Einstellungsmessung mit der Likert-Technik 240
3. Gütekriterien der Messung: Objektivität, Reliabilität, Validität 247
Objektivität/Reliabilität/Reliabilitätsschätzung am Beispiel
der Umweltskala/Validität
4. Testtheorie 261
5. Guttman-Skalierung 270
6. Messtheorie 278
Die Methode der Paarvergleiche/Eine genaue Definition von «Messen»/
Repräsentation, Eindeutigkeit und Bedeutsamkeit/Skalenniveaus
7. Hinweise und praktische Tipps 297

VII. QUERSCHNITT- UND LÄNGSSCHNITTERHEBUNGEN 303

1. Querschnitt, Trend- und Paneldesign 304
2. Daten und Designs 312
3. Kohortendesign 318
4. Die Auswahl von Erhebungsdesigns 327

VIII. EXPERIMENTELLE UND QUASIEXPERIMENTELLE DESIGNS 329

1. Vorexperimentelle Designs 331
2. Experimentelle Designs 337
3. *Ein Beispiel*: von der Verantwortungsdiffusion zur experimentellen Spieltheorie 350
4. Quasi-Experimente und Evaluationsforschung 356

IX. STICHPROBEN 373

1. Gallup gegen «Literary Digest» 373
2. Grundbegriffe 376
3. Verschiedene Arten der Wahrscheinlichkeitsauswahl 380
Einfache Zufallsstichproben/Mehrstufige Zufallsauswahl/
PPS-Samples/Klumpenstichproben/Schichtung
4. Quotenauswahl 390
5. Stichproben aus speziellen Populationen 399
Capture-Recapture-Methode/Schneeballtechnik
6. Theorie der Zufallsstichprobe 401
7. Zufallsstichproben in der Praxis 410
ADM-Design/Amtliche Statistik/Fehlerquellen/Non-Response/
Gewichtung/Repräsentative Stichproben?

C. DATENERHEBUNG

X. BEFRAGUNG 434

1. Stellenwert in der Sozialforschung 434
2. Formen der Befragung 437
3. Theorie des Interviews 439

4. Fehlerquellen im Interview 446
Befragtenmerkmale: soziale Erwünschtheit, Response-Set, Meinungslose /
Wahlprognosen mit Wahlbörsen – Beispiel einer Alternative zur
Umfrageforschung / Frageeffekte / Interviewer und Interviewsituation
5. Fragetypen 471
6. Einige Grundregeln der Frageformulierung und
Fragebogengestaltung 479
Frageformulierung / Fragebogenkonstruktion /
Durchführung der Befragung
7. Die Randomized-Response-Technik bei heiklen Fragen 488
8. Soziometrie und soziale Netzwerke 495
9. Telefonische Befragung 501
Entwicklung / Ergebnisse der Methodenforschung / Stichproben /
Der Fragebogen / Durchführung / CATI oder PAPI?
10. Schriftliche Befragung 514
11. Online-Befragung 520
Vorteile von Online-Befragungen / Arten von Online-Befragungen /
Probleme der Stichprobenziehung: «Undercoverage» und Non-Response /
Befragungsinstrumente
12. Qualitative Methoden der Befragung 531
Ein Fallbeispiel: «Streetwise – wie Taxifahrer Signale für Vertrauen deuten» /
Das fokussierte Interview / Das narrative Interview / Problemzentriertes
Interview / Probleme qualitativer Methoden
- XI. BEOBACHTUNG 548
 1. Beobachtung als Methode der Sozialforschung 548
 2. Die Arbeitslosen von Marienthal 552
 3. Wenn Prophezeiungen fehlschlagen 560
 4. Verschiedene Arten der Beobachtungstechnik und ihre
Probleme 563
 5. Strukturierte Beobachtung 569

XII. INHALTSANALYSE 576

1. Gegenstand und Ziele 576
2. Inhaltsanalyse in der Praxis 586
Fragestellung und Hypothesen/Grundgesamtheit und Stichprobe/
Analyseeinheiten/Kategorien/Kodierung
3. Spezielle Formen der Inhaltsanalyse 597
Frequenzanalyse/Kontingenzanalyse/Bewertungsanalyse
4. Qualitative Inhaltsanalyse 607
5. Computerunterstützte Inhaltsanalyse 614

XIII. NICHTREAKTIVE ERHEBUNGSMETHODEN 623

1. Der «kluge Hans», Pygmalion und die Erforschung methodischer
Artefakte 623
2. Feldexperimente 630
Feldexperimente mit unaufdringlicher Beobachtung: Beispiel Hilfeleistung/
Beispiel Aggression im Straßenverkehr/Technik der verlorenen Briefe/
Verwähltechnik/Experimentelle Briefe/Kombination reaktiver und
nichtreaktiver Verfahren: das «Drogerie-Sansal-Experiment»
3. Verhaltensspuren 644
Pizzakonsum im Weißen Haus/Abnutzung und Abdrücke: Lese-, Seh- und
Hörgewohnheiten/«Abfallforschung»: Was konsumiert der Mensch?/
Heikle Themen: Sexualität und abweichendes Verhalten/Korrupte Diplomaten/
Digitale Verhaltensspuren/Sekundäranalyse prozessproduzierter Daten
4. Probleme nichtreaktiver Methoden 655

D. DATENAUSWERTUNG

XIV. DATENANALYSE 658

1. Einführung 658
2. Die einzelnen Schritte der Datenauswertung 660
3. Datenübertragung und Datenaufbereitung 663
4. Univariate Analyse: Verteilungen, Mittelwerte, Streuungen 669
Tabellarische und graphische Darstellung von Verteilungen/
Maßzahlen der zentralen Tendenz/Maßzahlen der Dispersion

5. Bivariate Zusammenhänge:
Tabellen, Korrelation, Regression 688
Tabellenanalyse / Vergleich von Mittelwerten /
Korrelations- und Regressionsanalyse
 6. Prüfung von Hypothesen: Was besagen Signifikanztests? 704
 7. Zusammenhänge zwischen mehr als zwei Variablen:
multivariate Analyse 723
- Literatur 742
Sachregister 774